

Dream

OS für meine Tante zum B-day^^~

Von xXMomokoXx

Only Take

Ich hoffe es gefällt dir >____< Auch wenn dich das Tippen in der Nacht genervt hat xD~

~~~~\*~~~~\*~~~~\*~~~~\*~~~~\*~~~~\*~~~~\*~~~~\*~~~~\*~~~~\*~~~~\*~~~~\*~~~~\*~~~~\*~~~~\*~~~~

### Only Take

XiaoXing war direkt nach der Schule zur Tanzhalle gefahren. Schließlich hatte sie noch Training, und für eine Stunde würde es sich nicht lohnen nach hause zu fahren. Hin zu kam noch, dass sie für eine dringende Klausur lernen und hier war es am ruhigsten. Keine Schwester, die irgendetwas anstellte. XiaoXing hatte sich mit einem ihrer Lernbücher auf die Bank an der Fensterfront gesetzt und konzentrierte sich auf den Inhalt. Nach einiger Zeit konnte die Schwarzhaarige ein herzhaftes Gähnen nicht mehr unterdrücken. Sie blickte auf ihre Hello Kitty-Armbanduhr und seufzte. Noch gute 30 Minuten bis ihr verhasster Tanzpartner auftauchen würde. Müde warf sie einen Blick aus dem Fenster. Mittlerweile war es draußen schon dunkel geworden. Typisch für diese Jahreszeit. Nachdenklich zog sie ihre Stirn in Falten. Bald war schon wieder Weihnachten. Was sollte sie bloß ihrer Schwester schenken? Vielleicht neue Zeichenutensilien. Nein, sie hatte sich erst letzgens die neusten geholt. Vielleicht ein Fotobuch? Es gab in diesem Jahr so außergewöhnlich viele Erlebnisse, an die man sich gerne erinnerte. "Hach ja..." Es war schon erschreckend, wie schnell XiaoHua erwachsen wurde. Sie hatte einen Freund, sie jobbte und war mittlerweile im letzten Jahr der Mittelstufe. XiaoXing schlich sich ein Lächeln auf die Lippen. Sie war zu einer so schönen jungen Frau herangewachsen. Kindisch - aber hübsch. Ja, ein Fotobuch schien angebracht. Vielleicht ein oder zwei Bilder ihrer Eltern, als Erinnerung. XiaoXing streckte sich und gähnte ein weiteres Mal. Noch 18 Minuten verriet ihr ihre Uhr. Jene entschloss sie mit ausruhen zu überbrücken. Sie schloss ihre Augen. Sie würde schon hören wenn der Brünnette auftauchte, besonders leise war er ja noch nie

gewesen. Schneller als gewollt, fiel das Mädchen in einen leichten Schlaf. Doch gegen ihre Erwartung wachte sie nicht auf, als ihr Tanzpartner den Raum betrat und mit großen Schritten auf sie zu kam. Sie spürte, wie eine Hand ihr sanft über die Wange streichelte und sie sich dieser entgegen drückte. Ein leises Lachen war zu hören. "Selbst wenn du schläfst, bist du wunderschön, Prinzessin." Nun strich die Hand an ihrer Wange durch ihre Haare, ließ jede Haarsträhne durch die Finger gleiten. "So weich." Man konnte das Lächeln fast schon hören. Eine Weile war es still. Diese Stille nutzte ihr Kopf sich zu fragen, wieso sie das hier gerade zu ließ. Sie mochte es überhaupt nicht, wenn er sie berührte - schon gar nicht ohne ihre Erlaubnis und diese hatte er nur, wenn sie tanzten. War halt nötig, sonst würde sie es auch nicht erlauben. Die Schwarzhaarige spürte den Blick ihres Tanzpartners direkt auf ihr. Unmerklich schluckte sie. Wieso machte sie es so nervös? Ihr Herz schlug gerade so verdammt schnell. Was sollte das? Schlagartig setzte ihr Herz aus, als die Hand des Mannes ein weiteres Mal ihren Platz auf ihrer Wange fand. Doch nicht lange, denn er strich mit seinem Daumen ihre Lippen nach. "Nur der Raum ist unser Zeuge", hörte sie ihn hauchen, ehe sie plötzlich seinen warmen Atem auf ihrer Haut spüren konnte. Nein, dass war jetzt nicht sein Ernst oder? Er hatte nicht vor, was sie dachte, dass er vor hatte... oder?! Sie hielt die Luft an und gleichzeitig hatte sie das Gefühl, als ob ihr Herz ihr bis zum Halse schlagen würde. Schnell XiaoXing, öffne die Augen und klatsch ihm eine!, rief sie sich gedanklich zu, doch sie tat nichts. Hatte die Augen geschlossen, und wartete darauf, das ihr Tanzpartner sein Tun fortsetzte. Und schon passierte es. Sanft drückten sich seine Lippen auf ihren Mund....

Erschrocken riss die Schwarzhaarige die Augen auf. Ihr Herz schlug so laut, dass sie glaubte, ein Echo zu hören. Ihre Wangen glühten und ihr Atem ging schnell. Sie sah sich um. Der Raum war leer. Niemand war hier. Ein Blick auf ihre Uhr verriet ihr, dass ihr Tanzpartner schon längst hätte hier sein müssen. Vielleicht war es ja besser, dass er es noch nicht war. Laut seufzend legte sie den Kopf in den Nacken. Mit einer Hand fuhr sie sich übers Gesicht. An ihren Lippen angekommen, strich sich über jene, und hatte immer noch das Gefühl, das Lippenpaar des Brünnetten zu spüren. Sie schüttelte den Kopf. Unmöglich! Wieso träumte sie nur so einen Blödsinn! Sie mochte ihn ja nicht einmal. XiaoXing klatschte ihre Hände auf ihre Wangen, wiederholte diese Prozedur einige Male, als ihr plötzlich eine bekannte Stimme an die Ohren drang. "Na Prinzessin."

Sie erstarrte und blickte dem Mann im Türrahmen direkt in die Augen. Er grinste sein Grinsen. Sofort schoss ihr die Röte ins Gesicht. Und auch ihr Herz beschleunigte erneut. Wie lässig er da stand, sah er einfach mega attraktiv aus. Hör auf so was zu denken, XiaoXing, das liegt nur am Traum, ist nur eine Nachwirkung. "Nenn mich nicht so.", mehr als ein Murmeln brachte sie gerade nicht raus. Die Hände in den Hosentaschen vergraben, kam er auf sie zu. Direkt vor ihr hielt er ihr die Hand hin, bedeutete ihr, sie zu ergreifen, was sie nach langen Zögern dann auch tat. Sie ließ sich hochziehen und landete prompt in seinen Armen. "Du gehst heute aber ran, Prinzessin." "Du sollst mich so nennen!", zischte sie nun leicht angesäuert. Gut so! Da war sie wieder. Die XiaoXing die sie haben wollte. Sie entriss sich ihm und guckte ihn böse an. "Fass mich nicht einfach an und außerdem bist du zu spät! Was fällt dir ein?! Nimm das hier gefälligst ernst, ansonsten such ich mir jemand anderes!", schimpfte sie und schritt zur Musikanlage. Sie warf die CD rein, die daneben lag und drückte auf die Playtaste. Schon ertönten die ersten Töne. "Samba, jetzt sofort!", befahl sie und er gehorchte. Sie tanzten und XiaoXing war wahrlich erstaunt wie gut er mittlerweile die

Schritte beherrschte. Als das erste Lied ausklang, schenkte sie ihm ein echtes Lächeln. "Wow, ich hätte nicht gedacht, dass du dir so schnell die Schritte einprägst. Du kannst ja doch was.", lobte sie den Größeren. "Ich bin nicht umsonst Tänzer. Denkst du echt eine andere Tanzart, bringt mich zur Verzweiflung? Also echt Prinzessin, ich dachte du weißt, wie gut ich bin. Jetzt bin ich aber enttäuscht." XiaoXing verzog das Gesicht. "Da bin ich mal nett zu dir und mein es ernst und dann so was! Unmöglich!" "Tja, so bin ich halt." Er griff nach ihrer Hand und zog sie an sich. Die Schwarzhaarige war leicht überrascht und blickte auch dem entsprechend drein. Er grinste, bevor er begann sie zu der Musik zu führen. Keiner der Beiden sagte etwas. Doch komischerweise war es keine unangenehme Stille. Das irritierte die Schwarzhaarige schon etwas, doch wenn es nach ihr ging hätte es so bleiben können. Wie erwähnt: Wenn.

"Weißt du", begann er und sah sich nebenbei im Raum um. XiaoXing jedoch seufzte nur. Wäre ja auch zu schön gewesen. "Was?", grummelte sie daher und sah ihn abwartend an. Nun sah er sie direkt an, was XiaoXing einen Schauer über den Rücken laufen ließ. Zu ihrem Unglück beugte er sich auch noch vor und näherte sich ihrem Ohr. Ihr Herz beschleunigte sofort. Das konnte doch nicht wahr sein! Dieser verdammte Traum! "Wenn ich hier jetzt über dich herfallen würde, wäre nur der Raum mein Zeuge." Augenblick riss die Schwarzhaarige die Augen auf und stoppte in ihrer Bewegung. Ihr Herz hatte aufgehört zu schlagen. Nein, unmöglich... das war nicht wahr! Das konnte nicht wahr sein! "Nein.. Das war nur... nur ein Traum...", brachte sie unter Anstrengung raus. In ihrem Kopf überschlugen sich ihre Gedanken. Sie lief dunkelrot an.

Das musste ein Traum gewesen sein. Als sie ihrem Gegenüber jedoch direkt ins Gesicht sah, hatte jener seine Hände in seine Taschen gestopft und grinste. Er grinste sein Grinsen.

Owariii~